

Viel mehr als Strand und Meer: Den Haag als MICE-Destination | von Nadine Laske

Strand, Meer und der Internationale Gerichtshof – daran denken Viele, wenn sie von Den Haag sprechen. Und natürlich an das niederländische Königspaar Willem-Alexander und Maxima, das samt Familie in Den Haag lebt. Die Stadt hat aber noch einiges mehr zu bieten: Besonders als MICE-Destination will sie im nationalen und internationalen Vergleich ordentlich aufholen. Die Chancen dafür stehen dank einzigartiger Venues, erstklassiger Hotels sowie den vielen global tätigen Unternehmen und Organisationen gut.



Nicht nur der Internationale Gerichtshof, das Hauptrechtsprechungsorgan der Vereinten Nationen, ist in Den Haag ansässig, sondern auch 150 weitere internationale Organisationen wie Euro-pol und Eurojust. Als Parlaments- und Regierungssitz der Niederlande verfügt die rund 500.000 Einwohner zählende Stadt über eine gute Infrastruktur – das betrifft zum einen den öffentlichen Nahverkehr oder die internationale Anbindung an den Flughafen The Hague/Rotterdam, zum anderen auch Kongresse und Tagungen. So fanden in den vergangenen Jahren bedeutende internationale Konferenzen wie der Nuclear Security Summit 2014 oder die Afghanistan-Konferenz 2009 in Den Haag statt.

o.: In den 1970er und 1980er Jahren wurden viele Teile der Stadt tiefgreifend modernisiert, es entstand die heute typische Skyline Den Haags.
Foto: The Hague Convention Bureau

re.: Das Mauritshuis beherbergt bekannte Meisterwerke wie Vermeers „Mädchen mit dem Perlenohrhänge“. Foto: Ivo Hoekstra/Mauritshuis, The Hague

Als internationaler Knowledge-Hub weist die Stadt viel Potenzial für Synergien zwischen ansässigen Unternehmen und den hier stattfindenden Konferenzen auf. Den Haag verfügt beispielsweise über ein großes, auf Hightech basierendes Sicherheitscluster – circa 10.000 Menschen sind auf diesem Gebiet bei rund 300 Firmen tätig.

Convention Bureau mit neuer Markenidentität

„Uns geht es nicht nur um Den Haag und die unbegrenzten Möglichkeiten, welche die Stadt bietet. Es geht darum, was die Stadt für das Gelingen einer Konferenz tun kann und die messbaren Ergebnisse, die alle Teilnehmer aus der Stadt mitnehmen“, so beschreibt Nienke van der Malen-van der Horst ihre Mission. Seit November 2015 ist van der Malen die neue Direktorin des The Hague Convention Bureaus.

Nachdem das Convention Bureau jahrelang ein Teil von Den Haag Marketing war, seien sie nun komplett unabhängig, erklärt Strategy Manager David Bodor den Wandel. Jetzt habe das Convention

Bureau eine eigene Direktorin und ein eigenes Budget, fährt Bodor fort. Mithilfe des verstärkten Teams konnte so in den vergangenen Monaten die gesamte Markenidentität und Ausrichtung des Convention Bureaus überarbeitet werden. Schließlich hat sich das Team des Convention Bureaus viel vorgenommen und möchte in den kommenden Jahren ehrgeizige Ziele verwirklichen.

Von ambitionierten Zielen und bestimmten Artikeln

Bis zum Ende des Jahres 2018 wollen sie auf den zweiten Platz der niederländischen Kongressstädte aufrücken, erläutert von der Malen. Zurzeit lägen sie noch hinter Amsterdam, Rotterdam und Utrecht. Auch im internationalen Vergleich wollen sie aufholen – und zwar vom derzeitigen Platz 114 im Ranking der ICCA (International Congress and Convention Association) auf eine Position unter den ersten 50.

„Wir haben eine sehr klare Vision und fokussierte Herangehensweise“, erzählt Bodor. Für die Neupositionierung samt Branding sei im ersten Schritt eine komplexe Analyse vorgenommen worden. Im Fokus des Convention Bureaus läge neben dem deutschen vor allem der britische Markt.

Die neue Marke spielt mit dem bestimmten Artikel im englischen Namen der Stadt: „The Knowledge, The Expertise, The Conference, The Hague“. „Der Artikel ‚the‘ verspricht Qualität. Es geht



nicht um eine Konferenz, sondern um ‚die‘ Konferenz. Um die gewünschten Ergebnisse zu erreichen, muss jeder Aspekt einer Konferenz perfekt realisiert werden – ohne Schwachstellen. Den Haag verspricht in jeder Hinsicht Exzellenz“, führt van der Malen weiter aus. „Wir positionieren uns mit dem ‚the‘, das lässt sich gut umsetzen und ist auch für unsere Partner problemlos übertragbar.“

Mit dem Branding könne eine Story kreiert werden, die die ganze Stadt umfasst und individuell auf den Kunden abgestimmt sei. „Für uns ist es nicht so wichtig, dass über das Convention Bureau gesprochen wird. Die Stadt und die Events, die hier stattfinden, sollen im Vordergrund stehen“, betont van der Malen abschließend.

World Forum: viel Raum für Veranstaltungen

Zwischen Innenstadt und dem an der See gelegenen Stadtteil Scheveningen befindet sich die sogenannte internationale Zone Den Haags. Hier können Veranstaltungsplaner fast alles für gelungene Konferenzen mit bis zu 5.000 Personen finden. Denn mit dem World Forum verfügt dieses Stadtviertel über ein großes Kongresszentrum, das kaum Wünsche offen lässt.

Inhaber ist die Stadt Den Haag, die zuletzt 25 Millionen Euro in das Gebäude aus den 1970ern investierte. Während

die Erweiterung des Eingangsbereichs bereits fertiggestellt ist, dauern die Renovierungen einiger Räume wie beispielsweise die des Restaurants noch an. Bis Ende 2017 sollen dann alle Arbeiten abgeschlossen sein.

Dank des um 2.500 qm vergrößerten Eingangsbereichs verfügt das Kongresszentrum nun über 10.000 qm Ausstellungsfläche. Die große, dem ursprünglichen Eingang vorgelagerte Fläche kann entweder in drei Break-out-Räume unterteilt oder als Catering- und Ausstellungsfläche genutzt werden. Highlight des neuen Eingangs sind die beiden großformatigen Kunstwerke Karel Appels, die zuvor die Außenwand des Gebäudes zierten und nun sehr gut in das Innere integriert sind.

Herzstück des World Forums mit seinen 28 Veranstaltungsräumen ist das 2.161 Plätze umfassende Auditorium, welches zugleich das älteste und größte der Niederlande ist. Besonders praktisch für Events mit weniger Teilnehmern ist, dass die hinteren Reihen mithilfe eines Vorhangs abgegrenzt werden können. Die vorderen Sitzreihen sind dann perfekt für Veranstaltungen mit 500 bis 700 Personen geeignet. Das Auditorium wird von einem großen Foyer ergänzt und verfügt über 12 Dolmetscherkabinen. Damit alles so reibungslos wie möglich abläuft, wird das Stagemanagement von einem hauseigenen Team übernommen.



Charakteristisch für das World Forum ist, dass jeweils ein größerer Raum samt Foyer von kleineren umgeben ist, sodass sich vielfältige und nützliche Kombinationen für Tagungen ergeben. Auf den insgesamt vier Stockwerken gibt es von exklusiven, edel eingerichteten Boardrooms bis hin zu weitläufigen, multifunktionalen Sälen fast alles. Mithilfe zweier Eingänge können hier also mühe-los mehrere Veranstaltungen gleichzeitig stattfinden. Natürlich kann das World Forum aber auch exklusiv für einen Kongress oder Event gebucht werden.

Mit dem Nuclear Security Summit fand hier im Jahr 2014 das bis dato größte Gipfeltreffen in den Niederlanden statt. Unter den zahlreichen Regierungsvertretern der 58 teilnehmenden Staaten befand sich auch US-Präsident Barack Obama. Für diesen hochkarätigen Event wurden viele der Säle temporär umgestaltet. Unabhängig von der Art der Veranstaltung ist ein Branding der Räume durch farbige Beleuchtung und Accessoires oder sogar Düfte generell immer möglich.

Ein weiteres Argument für das World Forum ist das direkt angeschlossene Novotel. Das Vier-Sterne-Hotel hat 216 Gästezimmer und gemeinsam mit dem Kongresshaus 1.600 Parkplätze zu bieten. Zusätzlich dazu befinden sich fußläufig weitere 500 Hotelzimmer in Vier- und Fünf-Sterne-Häusern.

o.: Nach der Erweiterung der Ausstellungsfläche ist das Kunstwerk von Karel Appel nun in den neuen Eingangsbereich des World Forums integriert. Foto: World Forum

u.ii.: Mit seiner fast 2.500 qm messenden multifunktionalen Fläche wird der Raum Atlantic bei größeren Konferenzen auch gerne für Lunch oder Dinner gebucht. Foto: World Forum 2014

u.re.: Das Auditorium des World Forums ist mit seinen 2.161 Sitzplätzen das größte der Niederlande. Foto: World Forum 2014



Ein neues Marriott für Den Haag

Nur wenige Hundert Meter vom World Forum entfernt, befindet sich das The Hague Marriott Hotel. Das ehemalige Worldhotel Bel Air wurde in einer aufwändigen, viermonatigen Renovierungsphase in ein neues Marriott Hotel verwandelt, erzählt General Manager Vincent Pahlplatz bei der Führung durch die frisch renovierten Räume des Vier-Sterne-Hauses. Besonders auffällig ist die Lobby, die den Namen „The Great Room“ trägt. Die große offene Fläche mit trendigen Möbeln lädt zum Verweilen ein, kann aber auch für Termine oder kleinere Meetings genutzt werden.

Von der Küstenlage der Stadt inspiriert, wurden für die Stoffe und Tapeten helle Sandtöne in Kombination mit Hellblau oder Türkis gewählt. Kontrastiert von dunkelbraunem Holz und schwarzen Accessoires zieht sich diese Gestaltung auch durch die insgesamt 306 Räume und Suiten. Sechs der 31 Suiten verfügen über eine Kitchenette, die den Aufenthalt besonders für Langzeitgäste angenehmer macht.

Direkt oberhalb der Lobby liegen elf Tagungsräume, die zwischen 27 und 300 qm groß sind. Alle Räume bieten Tageslicht und einige können miteinander kombiniert werden. Darüber hinaus

gibt es weitere separat liegende Veranstaltungsräume. Der größte Saal des Hauses kann bis zu 700 Personen fassen und ist während der Renovierungsphase komplett neu entstanden. Eine Akustikwand in Holzoptik sorgt für einen guten Klang, die bis zu fünf Leinwände machen den Räumen in mehreren Kombinationen bespielbar. Die angrenzende Gartenterrasse kann für Kaffeepausen unter freiem Himmel, aber auch als exklusive Eventfläche genutzt werden.

„Wir sind nun das größte Hotel in Den Haag, was die Zimmer und die Meetingkapazitäten betrifft“, betont Pahlplatz stolz. Mit den insgesamt 21 flexiblen Veranstaltungsräumen inklusive der fünf Tagungssuiten sei nun – was MICE angeht – fast alles machbar. „Wir haben den einfachsten Job der Welt“, fügt der Hoteldirektor schmunzelnd hinzu.

Als ein großes Plus für Geschäftsreisende bezeichnet Pahlplatz die neue Executive Lounge im neunten Stock des Hotels. Sie sei perfekt zum Erholen, Netzwerken und Arbeiten geeignet. Darüber hinaus bietet sie einen tollen Panoramablick auf die Stadt. In Sichtweite liegt beispielsweise der Museumskomplex zu dem das Gemeentemuseum, das Stadtmuseum Den Haags, wie auch das Fotomuseum gehören.

Gemeentemuseum: Eventlocation und Gesamtkunstwerk

Vom niederländischen Architekten Hendrik Petrus Berlage als Museumsbau entworfen, ist das 1935 errichtete Art-Deco-Gebäude des Gemeentemuseums ein echtes Gesamtkunstwerk. „Alle verwendeten Maße ergeben sich aus

Das Auditorium des Gemeentemuseums kann bis zu 200 Personen fassen. Foto: Gemeentemuseum Den Haag

ii.: Die neue Lobby des The Hague Marriott Hotels lädt zum Verweilen und Netzwerken ein.

re.: Einen tollen Panoramablick über die Stadt bietet die Executive Lounge des Hotels. Fotos: The Hague Marriott

Variationen der Grundeinheit 1,1 m“, erläutert Eventmanagerin Iris de Jager.

Mit den weißen Flächen, den hellgelben Kacheln und den schwarzen Rahmen wirkt das Gemeentemuseum im Inneren wie ein überdimensionales Werk des niederländischen Künstlers Piet Mondrians. Mondrian ist für seine streng geometrischen Gemälde mit schwarzem Raster und die ausschließliche Verwendung von Grundfarben bekannt. Tatsächlich passt diese Assoziation ganz gut – schließlich ist das Museum berühmt für seine 300 Werke umfassende Mondrian-Kollektion.

Abgesehen davon beherbergt das Museum eine umfangreiche Sammlung moderner Kunst, Mode, Kunsthandwerk und Musikinstrumenten, die in Dauer- und Wechselausstellungen präsentiert werden. Die Sammlung moderner Kunst umfasst Werke vieler bekannter Künstler wie Pablo Picasso, Claude Monet, Frank Stella oder Jan Toorop.

„Viele Events im Gemeentemuseum werden mit einer Führung durch die Sammlung kombiniert“, erzählt de Jager. Für die Wechselausstellungen würden häufig auch Dinner mit anschließender Kuratorführung gebucht. Dem Tagungsplaner bieten sich aber noch viel mehr Möglichkeiten, schließlich verfügt das Museum auch über veritable Veranstaltungsräume.

So offeriert die Aula mit ihren festinstallierten Sitzen auf der Empore 50 und im unteren Bereich 150 Personen Platz. Die Bühne, eine große Leinwand



samt Beamer machen die Aula zur perfekten Location für Vorträge und Präsentationen. Nach einem Empfang in der Eingangshalle des Museums können die Teilnehmer eines Events beispielsweise direkt in der sich anschließenden Aula Platz nehmen und danach im Restaurant Gember dinieren.

Das Highlight des Gemeentemuseums ist aber ganz klar die Garden Gallery, die während der Öffnungszeiten des Museums als Café und Shop dient. Der 700 qm große Innenhof des Gebäudekomplexes wurde 2014 anlässlich des Nuclear Security Summit mit einem transparenten Dach versehen. Hier fand die Pressekonferenz des Summits statt. Dank der guten Akustik sind in der Garden Gallery auch Konzerte möglich. Während der Raum bei parlamentarischer Bestuhlung bis zu 450 Personen fassen kann, sind bei einem festlichen Dinner bis zu 400 Personen möglich. Für einen Empfang liegt die Gesamtkapazität bei 700 Personen.

Das Grand Café, ein sich an die Garden Gallery anschließender Raum, kann in Kombination mit dieser genutzt werden oder für ein Bankett mit bis zu 90 Personen gebucht werden. Abgesehen davon bietet das Museum auch die Möglich-

keit, ein Teambuilding zu organisieren – und zwar durch die Wunderkammern des Hauses. Diese interaktive Suche durch die extra hierfür kreierte Ausstellungsräume ist nicht nur bei Kindern beliebt. Mit je einem Tablet ausgestattet, können im Rahmen eines Teambuildings alle thematischen Bereiche des Museums vorgestellt und auf die Veranstaltung ausgerichtete Aufgaben mit eingearbeitet werden.

Tagen und Entspannen im Crowne Plaza Den Haag-Promenade

Ebenfalls in der internationalen Zone und nahe dem World Forum gelegen, befindet sich das Crowne Plaza Den Haag-Promenade. Von einem weitläufigen Park, dem Van Stolk Park, umgeben, bietet es die optimale Kombination zwischen Business und Entspannung. 2012 wurde das Fünf-Sterne-Haus umfassend renoviert und an den bestehenden Hotelkomplex ein zweites Gebäude angebaut. Die beiden mehrstöckigen Gebäudeteile sind durch eine beeindruckende Lobby miteinander verbunden, die sich gut in die Gesamtarchitektur einfügt. Insgesamt hat das Hotel so nun über 174 Räume und Suiten.

ii.: Ein Highlight des Gemeentemuseums ist die Garden Gallery, die mit ihrer farbigen Beleuchtung besonders festlich wirkt. Foto: Gemeentemuseum Den Haag

Passend zu den umfassenden Neuerungen eröffneten 2012 auch das 900 qm große Fitnesscenter sowie das Spa des Hauses. Der Promenade Health Club & Spa ist für Hotelgäste kostenlos nutzbar, wird aber auch von vielen Den Haagern besucht. Highlight des Spabereichs ist der großzügige Swimmingpool.

Nicht nur für Sport und Entspannung – auch für Tagungen und Konferenzen bietet das Crowne Plaza Den Haag-Promenade eine perfekte Ausgangsbasis: Der Konferenzbereich des Hauses hat eine Gesamtfläche von 871 qm. Neben acht multifunktionalen Veranstaltungsräumen steht im sechsten Stock des neuen Gebäudeflügels auch ein Executive Boardroom für exklusive Meetings bereit.

Wie auch die Zimmer und Suiten des Hauses sind die Lobby und die neue Brasserie Brut-Bubbles & Bites in einem aufwändigen Materialmix eingerichtet. Verschiedene Texturen, Muster und Materialien ergeben ein stylisches Gesamtbild. In der Brasserie kann aber nicht nur gespeist oder gefeiert werden: Die Wand zu dem danebenliegenden Meetingraum lässt sich herausnehmen, so dass ein größerer gemeinsam nutzbarer Bereich für Events entsteht.

u.ii.: Die Brasserie Brut-Bubbles & Bites kann mit dem danebenliegenden Meetingraum verbunden und kombiniert genutzt werden.

u.re.: Die ebenerdig liegenden Tagungsräume des Crowne Plaza bieten Ausblicke auf den angrenzenden Park. Foto: Crowne Plaza Den Haag-Promenade



Von Kunst, Kultur, Oldtimern und einem Restaurant im 42. Stock



Abgesehen von diesen „klassischen“ Tagungs- und Kongressingredienzen hat Den Haag ein reichhaltiges Menü an außergewöhnlichen Eventlocations zu bieten. Ob inmitten des historischen Stadtzentrums oder im Grünen, direkt an der See oder im industriell geprägten Teil Den Haags – die Vielfalt ist beachtlich. Außerdem weist die Stadt mit rund 45 Museen ein großes kulturelles Angebot auf, das auch die Veranstaltungsmöglichkeiten entscheidend bereichert.

Das „neue“ Mauritshuis

Während im Gemeentemuseum moderne Kunst gezeigt wird, lassen sich im Mauritshuis die Meisterwerke des Goldenen Zeitalters niederländischer und flämischer Malerei bewundern. So zieren Porträts von Rubens, von Ruisdaels Landschaften oder Vermeers berühmtes „Mädchen mit dem Perlenohrhänge“ die Wände des Museums.

Seit 1822 ist in der Mitte des 17. Jahrhunderts für Johan Maurits, Graf von Nassau-Siegen, errichteten Residenz die königliche Gemäldesammlung untergebracht. Das direkt neben dem Binnenhof, dem Sitz der Regierung, gelegene Museum wurde zwischen 2012 und 2014 umgebaut und umfassend renoviert. Nun hat das Mauritshuis einen neuen, unterirdischen Eingang und ist mit dem auf der anderen Straßenseite liegenden Haus verbunden. Auch dieses, Royal Dutch Shell Wing genannte Gebäude im Art déco-Stil wird als Ausstellungsfläche für die rund 250 gezeigten Kunstwerke genutzt.

Durch die neuen, erweiterten Flächen lassen sich nun in dem modernen Foyer des Mauritshuis Vorträge für bis zu 200 Personen oder Empfänge für bis zu 350 Personen realisieren. Nach einem Aperitif im Foyer und anschließender Führung durch das Museum können bis zu 100 Personen im neuen Bistro speisen. Aber auch einige der Ausstellungssäle sind für Vorträge oder Meetings buchbar. Darüber hinaus bietet das neu angeschlossene Gebäude drei weitere Tagungsräume.

Events in zwei städtischen Ikonen

Das Hotel des Indes wurde 1858 als Stadtschloss gebaut und fungiert seit 1881 als Hotel. Im Regierungs- und Diplomatenviertel und somit inmitten des Stadtzentrums gelegen, bietet das traditionsreiche Fünf-Sterne-Haus 92 Gästezimmer und Suiten, die 2006 renoviert und neu eingerichtet wurden. Die 12 Veranstaltungsräume fassen bis zu 100 Personen – vom prachtvollen Ballsaal für bis zu 80 Gäste bis hin zu kleineren Sälen ist alles dabei. Die Den Haager besuchen das Hotel des Indes übrigens, wenn sie einen exquisiten „High Tea“ genießen möchten.

Eine ganz besondere Location ist die Grote Kerk, die Stadtkirche Den Haags. Die gotische Hallenkirche, in der auch die meisten Hochzeits- und Tauffeiern der königlichen Familie der Niederlande stattgefunden haben, ist die größte Eventfläche der Stadt. Seit der grundlegenden Renovierung 1987 dient sie als Ort für Ausstellungen, Messen und Feste. Die aus dem 14. Jahrhundert stammende

li.: Der The Hague Tower hat 42 Stockwerke und ist 132 m hoch. Foto: The Penthouse/Frans Schmidt Haagse Toren

re.: Im obersten Stock des Hochhauses befindet sich das Restaurant „The Penthouse“. Foto: The Penthouse

Kirche bietet bei einem gesetztem Dinner Platz für bis zu 1.500 Personen.

Meetings in luftiger Höhe

Der 2007 eröffnete The Hague Tower wurde inspiriert vom Flatiron Building in New York. In Anlehnung an dessen charakteristische Form trägt er den Spitznamen „the iron“ (dt. „das Bügeleisen“). In dem 132 m hohen Wolkenkratzer ist in puncto Tagungen und Events vieles möglich: Während die untersten drei Stockwerke „Creative Meeting Spaces“ wie Tagungsräume, ein Auditorium und Co-Working-Bereiche bieten, befinden sich in einem Großteil der Etagen Apartments. Im 40. Stock gibt es sechs Business Suiten, die zu einem 250 qm großen Raum kombiniert werden können. Um das Catering kümmert sich das Team des im 42. Stock liegenden Restaurant „The Penthouse“.

Das 250 qm große Restaurant bietet einen atemberaubenden Blick über die Stadt und kann für ein Dinner mit 150 oder einer Party für bis zu 300 Personen gebucht werden. Abends werden zusätzlich Bilder und Texte auf die Fenster projiziert und so realer Ausblick mit fiktiver Projektion gemischt. Diese Technik der Firma Zcene lässt sich auch super für Veranstaltungen nutzen. Sogar die 100 qm umfassende Veranda in der 41. Etage kann als Eventfläche verwendet werden.

Oldtimer, Kunst und MICE

Im Louwman Museum können Besucher am Beispiel von mehr als 250 Autos die Geschichte und Entwicklung des Automobils erleben. Zwei Generationen der Familie Louwman haben Exponate von 1886 bis zu den 1970er Jahren zusammengetragen, darunter auch eine umfassende Kunstsammlung. Sport-, Renn- und Spielfilm-Autos sowie Fahrzeuge berühmter Persönlichkeiten wie Sir Winston Churchill oder Elvis Presley gehören zu den Ausstellungsstücken.

Das von Architekt Michael Graves entworfene Gebäude eignet sich aber



li.: Bis zu 1.000 Personen passen bei einem Event in die „Great Hall“ des Louwman Museums

u.: Das Auditorium verfügt über eine hydraulische Bühne und kann bis zu 339 Personen Platz bieten. Fotos: Louwman Museum

auch für alle Arten von MICE: In acht unterschiedlichen Räumen können Veranstaltungen für bis zu 1.000 Personen stattfinden. Von Besprechungen mit bis zu 44 Personen in der Bibliothek bis hin zu großen Empfängen in der „Great Hall“ – dem Angebot und den Kombina-

tionsmöglichkeiten sind kaum Grenzen gesetzt. Für Automotive-Events besonders praktisch ist das Auditorium mit 339 Sitzplätzen und einer befahrbaren Bühne.

Cocktails mit Blick von Den Haags höchster Düne

Den Haag ist die einzige große Stadt der Niederlande, die direkt am Meer liegt. Der Stadtteil Scheveningen umfasst eine 111.000 ha große Dünenlandschaft und ist das wichtigste Strandbad des Landes. Bereits im 19. Jahrhundert war Scheveningen sehr beliebt: Die Maler der Haager Schule arbeiteten hier und

folgten somit dem Vorbild der Schule von Barbizon und den Impressionisten, die in der freien Natur malten.

Darunter auch Hendrik Willem Mesdag, der gemeinsam mit seiner Frau Sientje Mesdag-van Houten und einigen Freunden ein unvergleichliches Panorama, welches Scheveningen im Jahr 1881 zeigt, erschuf. Das 14 Meter hohe und im Umfang 120 Meter große Gemälde zeigt den Rundumblick von der Seinpolderduin, der höchsten Düne Scheveningens.

Wie damals können die Besucher des Panoramas Mesdag auch heute inmitten des Gemäldes stehen und das ehemalige Fischerdorf, die Dünen sowie die ferne Stadt bewundern. Da sich der Lichteinfall im Panorama mit dem Wetter außerhalb des Gebäudes ändert, entsteht der Eindruck einer realen Szenerie. Außerhalb der regulären Öffnungszeiten können auf der Plattform inmitten des Panoramas Drinks für bis zu 80 Personen gereicht werden. In den übrigen Räumen des 2015 renovierten Museums werden Werke des Künstlerhepaars Mesdag gezeigt. In diesen Sälen sind Abendessen für bis zu 150 Personen möglich.

Anzeige

Nachhaltigkeit liegt uns am Herzen.

DIE WELT ZU GAST

SEIT ÜBER

100

JAHREN

CONGRESS UNION CELLE
in der Residenz

Was uns ausmacht

- Green Meeting Tagungspauschale
- CO²-neutrales Tagen
- Photovoltaikanlage (PV)
- Blockheizkraftwerk (BHKW)
- Regionale & saisonale Produkte
- Virtueller Rundgang auf der Internetseite
- Gute Verkehrsanbindung
- Elektrotankstelle in der Tiefgarage
- Nachhaltigkeits-Managementplan
- Werteführtes Unternehmen

Weitere Infos unter: www.congress-union-celle.de/de/kongress-nachhaltig

Kontakt & Info: Sascha Hilgendorf, Event Manager & Nachhaltigkeitsbeauftragter
Tel. 05141 919 414, Email: hilgendorf@congress-union-celle.de

Die Grande Dame von Scheveningen



Das Grand Hotel Amrâth Kurhaus Den Haag-Scheveningen liegt direkt an der Nordseeküste. Nur wenige Schritte über den Pier und schon ist der Strand erreicht. Das traditionsreiche Fünf-Sterne-Haus stammt aus dem 19. Jahrhundert, als die ersten Badetouristen für Kurbehandlungen ans Meer kamen. Die ältesten Teile des Gebäudes stammen aus dem Jahr 1885. Bis 1969 wurde es als Kurhaus, von 1979 bis 2014 als Steigenberger Hotel betrieben und danach durch die Amrâth Hotel Gruppe übernommen. Insgesamt verfügt das Haus über 253 Zimmern und Suiten.



Herzstück des zweiflügeligen Gebäudes ist der Kursaal: Der beeindruckende Saal ist 950 qm groß und hat schon viel erlebt – von feinen Dinners mit Staatsmännern und königlichen Hoheiten über klassische Konzerte und Filmvorführungen bis hin zu feine Gala-Veranstaltungen. Legendar ist übrigens ein fünfminütiger Auftritt der Rolling Stones im Jahre 1964. Fünfminütig deshalb, weil die Fans der britischen Rocker nach kürzester Zeit begannen die Einrichtung zu demolieren

und sich zu prügeln, weshalb der Auftritt abgebrochen werden musste.

Auch heute noch wird der Kursaal für Veranstaltungen jeder Art genutzt und kann dank der vielfältigen Möglichkeiten an farbiger Beleuchtung ganz unterschiedlich wirken beziehungsweise gebrandet werden. Besonders praktisch: Die zur Rezeption führende, breite Treppe lässt sich mit einer großen Platte einfach abdecken. So ist der Saal abgetrennt und die abgedeckte Fläche kann als Bühne verwendet werden. Parlamentarisch bestuhlt beträgt die Kapazität des Saals 800 Personen, für ein Dinner kann der Raum 500 Personen fassen.

Wenn das Wetter es zulässt, finden Empfänge aber meist auf der Terrasse mit Blick auf das Meer statt. Mit Meerblick dinieren, ohne den Elementen ausgesetzt zu sein – diesen Luxus bietet das 2015 eröffnete Restaurant „The Waves“.

In dem hoteleigenen Restaurant werden saisonale Gerichte serviert – besonders beliebt sind die Drei- oder Vier-Gänge-Menüs, deren Menüabfolge dem Gast

o. li.: Gegen Ende des 19. Jahrhunderts erbaut, ist das Hotel auch heute noch ein beeindruckendes Gebäude.

o. re.: Der prächtige Kursaal ist das Herz des Fünf-Sterne-Hotels und vielseitig einsetzbar für Veranstaltungen.

li.: Highlight des 140 qm großen Wintergartens ist der direkte Meerblick, aber auch die azurblaue Decke mit handgemalten Meer- und Inselvögeln.
Fotos: Grand Hotel Amrâth Kurhaus

als Flaschenpost übergeben wird. Ein vollkommen abgetrennter Bereich, der sowohl als abgegrenztes Restaurant aber auch als Tagungsraum genutzt wird, ist der 140 qm große Wintergarten des Hotels. Neben dem Restaurant „The Waves“ und direkt am Kursaal gelegen, bietet der Saal nicht nur einen wunderbaren Seeblick, sondern überzeugt auch durch die beeindruckende, handbemalte Decke.

Als eines der Hotels mit den größten Meetingkapazitäten der Stadt, finden im Grand Hotel Amrâth Kurhaus aber auch viele Tagungen und Konferenzen statt. Der größte Tagungsraum ist mit 640 qm „Jacob Pronk“, der parlamentarisch bestuhlt bis zu 600 Personen fassen kann. Ergänzt wird dieser große Saal von mehreren kleineren Tagungsräumen, die oft als Workshopräume dienen. Für intimere oder sehr exklusive Anlässe gibt es mit den 25 qm messenden Saal „Paul van Vliet“. Er wird häufig als privater Fine-Dining-Saal oder als Lounge gebucht.

Fischspezialitäten direkt am Hafen genießen

„Catch by Simonis“ heißt das schicke, direkt am Hafen gelegene Restaurant, in dem die Fischspezialitäten der bekannten niederländischen Fischhändlerfamilie „Vishandel Gebr. Simonis B.V.“ frisch verarbeitet und serviert werden. Auf den vier Stockwerken können bis zu 500 Personen dinieren und auch die Dachterrasse mit einem herrlichen Blick über den Hafen Den Haags kann für Events gebucht werden. Bis zu 150 Personen können hier, wahlweise unter freiem Himmel oder aber von einem Zelt geschützt, Essen und Feiern.

Nürnberg Convention

Nürnberg.

Sondergleichen: eines der modernsten Convention Center Europas und die zentrale Lage auf dem Kontinent.

Unschlagbar: ein Ansprechpartner für alle Ihre Fragen und Wünsche, von der passenden Location über Catering bis zum individuellen Rahmenprogramm.

Überraschend: die Möglichkeiten, die Sie in der Metropolregion Nürnberg genießen.

Mit einem Wort: Unique.

Mehr Einzigartiges unter:
nuernberg-convention.de



Binckhorst: Industrielles Flair mit viel Eventpotenzial



„Die Umgebung war früher industriell geprägt, mit vielen leeren Gebäuden. Jetzt entwickelt es sich wirklich zu einem neuen Stadtteil Den Haags und die Stadt selbst kauft viele Grundstücke auf denen Büro- und Wohngebäude entstehen sollen“, so beschreibt Tim Rosman Binckhorst. Dieser Teil Den Haags ist vor allem für die dort angesiedelte Industrie bekannt. Nun aber hat die Kreativbranche Einzug gehalten, Binckhorst entwickelt sich zu einem angesagten Ort für junge Unternehmen. Und daran ist Rosman nicht ganz unschuldig. Der Event Director des Fokker Terminals hat gemeinsam mit seinen Kollegen schon recht früh an das Potenzial von Binckhorst geglaubt.

Der Kongress beginnt am Gate A

Auf den ersten Blick wirkt der Fokker Terminal wie ein echter Flughafenterminal. Dabei war das Gebäude niemals Teil eines tatsächlichen Flughafens. Ursprünglich wurde der Flugzeughangar mitsamt der 18 angrenzenden Räume für die Luftfahrttechnische Schule „De Anthony Fokker School“ erbaut. In dem neun Meter hohen, 35 Meter breiten und 68 Meter langen Hangar lernten die Schüler Flugzeuge kennen und reparieren. Dank des Stahl-Glas-Daches war das Arbeiten mit natürlichem Licht möglich.

Seit 2009 finden im Fokker Terminal nun Events statt, die Gesamtkapazität der Location liegt bei 1.000 Personen. Von Kongressen, Produktpräsentationen, Galas, Konzerten und TV-Produktionen habe hier schon fast alles stattgefunden, erzählt Rosman. Im vergangenen Jahr seien an 115 Tagen 55 verschiedene Veranstaltungen gelaufen, die laut Rosman zu 90 Prozent B2B waren.

Mithilfe von nahezu transparenten Vorhängen kann der Hangar einfach oder auch zweifach unterteilt werden. Meistens

werde ein Eingangsbereich mit Platz für Catering und Bar eingeteilt und der hintere Bereich mit parlamentarischer Bestuhlung und einer Bühne versehen, so Rosman. An den beiden Längsseiten des Hangars befinden sich auf zwei Ebenen kleinere Räume, die als Workshop- oder Break-out-Räume genutzt werden können. Sie fassen zwischen 40 und 250 Personen.

Die dem Eingang gegenüberliegende Seite des Hangars lässt sich komplett öffnen. So kann der Hangar nicht nur von Autos, sondern beispielsweise auch von Tanklastwagen befahren werden.

Bei einem Event eines US-amerikanischen Mineralölunternehmens hätten sie zu Dekorationszwecken einfach mal einen solchen hinter der Bühne platziert, erzählt Rosman.

Viel besser Essen als bei Mutttern

„Mama Kelly“ heißt ein besonders angesagtes Restaurant in Binckhorst. Eine namensgebende Mama gibt es aber nicht, dafür viel Industriecharme und vor den Augen der Gäste zubereitetes Essen. In der ehemaligen Caballero-Fabrik wurden früher Zigaretten hergestellt. Vor knapp einem Jahr eröffnete mit dem „Mama Kelly“ dann ein Restaurant in den Räumen – die nur soweit es nötig war, verändert wurden. Im Zentrum liegt ein großer Gasträum mit offener Küche, an den sich durch eine Glasfront die Terrasse anschließt. Hier kann auf 700 qm direkt am Kanal gegessen und gefeiert werden. Dank der eigenen Bar eignet sich die Terrasse auch als abgetrennte Eventfläche.

Darüber hinaus hat das Restaurant einen großen Raum, der ein wenig formeller eingedeckt ist und ebenso über eine Bar verfügt. 120 Personen können hier exklusiv speisen und feiern, während das ganze Restaurant bei einem Flying

Buffet bis zu 300 Personen fassen kann.

Egal ob klassischer, internationaler Kongress, hippe Produktpräsentation mit industriellem Flair oder mehrtägige Konferenz mit Workshops und gehobenem kulturellem Programm – Den Haag hat für Ansprüche jeder Art etwas zu bieten.

o. li.: Für die Theken im Eingangsbereich des Fokker Terminals wurden echte Airbus-Teile verbaut.

o. re.: Ein nahezu transparenter Vorhang teilt den Hangar des Fokker Terminals in zwei Eventbereiche, ohne ein tatsächliche Trennung vorzunehmen. Fotos: Fokker Terminal

u.: Das Restaurant „Mama Kelly“ bietet neben dem Gasträum mit offener Küche auch einen formelleren Bereich an, der exklusiv gebucht werden kann. Foto: CI

